

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 16. maerz 1970

blatt 698

''entwicklungstendenzen der oeffentlichen kontrolle''

3 wien, 16.3. (rk) in einer veranstaltung der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft wird dienstag der praesident des oesterreichischen rechnungshofes dr. joerg k a n d u t s c h im wappensaal des wiener rathauses ueber das thema ''entwicklungstendenzen der oeffentlichen kontrolle'' sprechen. im anschluss an den vortrag findet eine diskussion statt.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu diesem vortrag bericht-erstatte zu entsenden.

zeit: dienstag, 17. maerz, 15.30 uhr

ort: wappensaal des wiener rathauses.

0952

moritz benedikt zum gedenken

2 wien, 16.3. (nk) auf den 18. maerz faellt der 50. todestag des journalisten und chefredakteurs der neuen freien presse, moritz benedikt.

er wurde am 27. mai 1849 in kwassitz, maehren, geboren und kam schon in jungen jahren nach wien, wo er als autodidakt volkswirtschaftliche studien trieb. als wirtschaftstheoretiker gehoerte er der grenznutzenschule von boehm-bawerk und herbst an, mit denen er befreundet war. 1881 wurde er mitherausgeber und 1908 alleiniger inhaber der neuen freien presse, die er bis zu seinem tode fuehrte. die zeitung entwickelte sich unter seiner leitung zu einem weltblatt, das mit der ''times'' und dem ''figaro'' konkurrieren konnte. benedikt verstand es, die hervorragendsten mitarbeiter zu gewinnen, fast alle oesterreichischen schriftsteller von rang waren mit artikeln und beitraegen in der zeitung vertreten. diese konnte sich aber auch grossen politischen einfluss sichern und hat mehr als einmal entscheidenen anteil an der gestaltung der politik in den letzten jahren der oesterreichisch-ungarischen monarchie genommen. fuer das wirtschaftliche gebiet galt das gleiche. moritz benedikt, der 1917 in das herrenhaus entsandt wurde, war einer der letzten grossen zeitungsmannen und politiker des liberalismus.

0922

elektrokonzeptionspruefung in wien

1 wien, 16.3. (rk) die elektrokonzeptionspruefung fuer die unterstufe beginnt am 4. mai beim amt der wiener landesregierung, stadtbauamtsdirektion, referat 5, 1082 wien, rathaus. gesuche um zulassung zu dieser pruefung sind bis spaetestens 10. april an diese stelle zu richten.

anzuschliessen sind lebenslauf, geburtsschein sowie der nachweis der staatsbuergerschaft, der schulbildung, der erlernung des gewerbes und der praxis (die von der innung bestaetigt sein muessen).

die zur pruefung zugelassenen kandidaten werden zeitgerecht schriftlich verstaendigt, wobei ihnen beginn, dauer und umfang der pruefung sowie termin, hoehe der einzuzahlenden pruefungstaxe usw. bekanntgegeben werden.

0920

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 16.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, hauptelsalat 3 bis 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5,50 bis 6 schilling, orangen 5 bis 6 schilling je kilogramm.

1403

1. hallen-em: perfekte sport-show der superlative
oesterreich hat zwei neue europameisterinnen:
ilona gusenbauer und maria sykora

4 wien, 16.3. (rk) es war eine perfekte sport-show der superlative, die wiens stadthalle gemeinsam mit dem oesterreichischen leichtathletik-verband vergangenen samstag und sonntag rund 18.000 begeisterten zuschauern bot: es regnete foermlich rekorde bei den 1. hallen-leichtathletik-europameisterschaften in wien. der ~~fuer~~ das gastland erfreulichste erfolg: zwei goldmedaillen und eine bronzemedaille fuer oesterreich.

alle drei medaillengewinne konnte das ''schwache'' geschlecht erringen, das sich hier wieder einmal als das weitaus staerkere erwies: ilona g u s e n b a u e r gewann mit der sensationellen hoehe von 1,88 meter den hochsprung und setzte damit gleichzeitig eine neue hallen-weltbestleistung, maria s y k o r a wurde mit einem atemberaubenden lauf (2:07,0) europameisterin ueber 800 meter, die bronzemedaille schliesslich sicherten sich oesterreichs damen in der 4x1-runde-staffel.

nicht weniger als fuenf hallen-weltbestleistungen wurden im rahmen dieses meetings in der stadthalle aufgestellt, dazu kommt eine reihe von neuen europaeischen und nationalen rekorden. die neuen weltrakorde bei den herren: sanejew (su, dreisprung, 16,95 meter) und wilde (gb, 3000-meter-lauf, 7:47,0), bei den damen: gusenbauer (siehe oben), tschitschowa (su, kugelstossen, 18,60 meter) und neufville (gb, 400-meter-lauf, 53,0).

den ueberragenden sportlichen leistungen bei dieser ersten hallen-em in der geschichte der leichtathletik, die von bundes-

praesident franz j o n a s eroeffent worden war und an der fast 400 der besten athleten aus 24 nationen teilnahmen, standen die organisatorischen kaum nach. die bei solchen internationalen grossveranstaltungen ausserordentlich schwierige und komplizierte organisation verlief voellig reibungslos und zur zufriedenheit nicht nur der zuschauer, sondern auch der durchaus hohe ansprueche stellenden funktionaere und sportler aus dem ausland.

das organisationskomitee unter der leitung von dr. erich p u l t a r , dem praesidenten des oesterreichischen leichtathletik-verbandes, konnte sowohl den zuschauern einen exakt eingehaltene zeitplan und einen spannenden ablauf der bewerbe als auch den sportlern bestens praeparierte anlagen und praezise funktionierende kampfgerichte bieten. die wettkampfbedingungen bei dieser von der stadt wien mit 2,2 millionen schilling subventionierten veranstaltung waren zweifellos als ideal zu bezeichnen - die vielen rekorde sind dafuer der beste beweis.

zum erstenmal bei hallenbewerben wurde alle wettkampfe auf kunststoffbahnen aus rekortan durchgefuehrt. insgesamt waren auf holzaufbauten fast 2.000 quadratmeter rekortan verlegt worden: fuer die 200 meter lange und 4,40 meter breite rundbahn, die sprinterstrecke und vier sprunganlagen. und nicht ohne grund bezeichnete adrian p a u l e n , der praesident des europa-komitees des internationalen leichtathletik-verbandes, die wiener stadthalle als "schoenste sporthalle europas".

./.

die pressebetreuung war gleichfalls hervorragend, aber das ist man in der stadthalle ja schon gewohnt. wie wichtig ein gutes ''service'' gerade bei diesen europameisterschaften der superlative war, zeigen folgende zahlen : rund 500 journalisten von presse radio und tv aus 26 laendern berichteten aus der stadthalle, 34 rundfunk- und fernsehstationen uebertrugen die wettkaempfe fuer 300 millionen menschen in ganz europa. die tv-sendungen wurden sowohl von der eurovision als auch von der (osteuro-paeischen) intervision ausgestrahlt.

der erste grosse erfolg dieser perfekten organisation: das europakomitee des internationalen la-verbandes hat sofort nach abschluss der 1. hallen-em bekanntgegeben, dass es den 1. hallen-erdteilkampf zwischen europa und den usa im maerz 1971 in der wiener stadthalle veranstalten will.

empfang mit heissen rythmen

bald nach dem letzten bewerb uebersiedelten sonntag nacht die ''stadthallen-show''-teilnehmer in den festsaal des rathauses, wo anstelle von zuschauer-ovationen heisse rythmen erklangen: zum abschluss der 1. hallen-em hatte buergermeister bruno m a r e k sportler, funktionaere und journalisten zu einem festlichen empfang eingeladen. die musik war dem jugendlichen alter der gaeste angepasst: norbert pawlicki sorgte fuer beat- und pop-musik, unterstuetzt von harald gregor, der sich in die herzen der in-und auslaendischen sportler sang.

gleich nach der offiziellen begruessung durch vizebuergermeister gertrude s a n d n e r, die in vertretung des stadt-oberhauptes als ''hausherrin'' fungierte und den neuen europa-meistern herzlich gratulierte, herrschte eine bombenstimmung, die sich immer mehr steigerte. die gaeste unterhielten sich blendend und schwangen bis spaet nach mitternacht das tanzbein. ihre kondition war auch auf dem tanzparkett bewundernswert.

europaeische jazz-foederation tagte in wien

5 wien, 16.3. (rk) im rahmen der internationalen jazztage in wien (13. bis 15. maerz) fand samstag eine sitzung des praesidiums der europaeischen jazzfoederation in wien statt. die jazzexperten aus den meisten laendern europas stimmten darin ueberein, dass das jazzleben (insbesondere, soweit es sich in veranstaltungen manifestiert) in grossem masse von der foedererung durch oeffentliche koerperschaften abhaengig ist. die oesterreichische bundeshauptstadt braucht hier keinen vergleich mit anderen plaetzen in europa zu scheuen: so schilderte zum beispiel der aus der schweiz kommende praesident der europaeischen jazz-foederation, lance t s c h a n n e n , dass es bisher noch immer nicht moeglich gewesen sei, den jazz am konservatorium der stadt bern zu etablieren. es bedurfte des schweizerischen konsumvereins, dass in bern eine jazzschule entstehen konnte.

bekanntlich existiert am konservatorium der stadt wien ein jazzinstitut unter der leitung von dr. erich kleinschuster. auch die veranstaltung der internationalen jazztage wurde nur durch eine massnahme der gemeinde wien moeglich: das kulturamt hat die ausfallshaftung fuer die dreitaegige veranstaltung uebernommen.

1111

die letzte ''fahrt zum schnee''

6 wien, 16.3. (rk) sonntag fand die letzte ''fahrt zum schnee'' des winters 1969/70 statt. 430 wiener kinder tummelten sich auf den pisten von steinhaus am semmering, die zwar noch genuegend schnee aufwiesen, aber doch schon ziemlich abgefahren waren. unfaelle gab es keine.

in kuerze wird eine siegerehrung fuer die besten des abschlussrennens in steinhaus stattfinden. (dieses abschlussrennen ist nicht zu verwechseln mit dem staedtevergleichskampf wien - graz auf der hohen wand-wiese.)

1118

mariahilfer strasse gesperrt

8 wien, 16.3. (rk) nach der morgendlichen verkehrsspitze wurde am montag 'fahrplanmaessig' die mariahilfer strasse zwischen der neubaugasse und dem guertel fuer den durchzugsverkehr in beiden richtungen gesperrt. kurz nach neun uhr war zunaechst beim guertel der verkehr zur stadt unterbunden worden und ein kleiner konvoi - in der mitte ein grosses lastauto, vollbeladen mit verkehrszeichen - setzte sich in richtung neubaugasse in bewegung. bei jeder querstrasse muessen natuerlich ebenfalls die entsprechenden zeichen aufgestellt werden, sodass es bis 9,55 uhr dauerte, bis auch der verkehr in richtung stadtauswaerts bei der neubaugasse abgesperrt war. fuer die polizei bedeutete dies wiederum einen gross-einsatz, da es gilt, eine doch nicht unerhebliche aenderung in den waehrgewohnheiten der wiener herbeizufuehren.

der anrainer- und lieferverkehr wird selbstverstaendlich waehrend der gesamten bauzeit in der mariahilfer strasse - die fertigstellung soll spaetestens am 16. oktober erfolgen - immer moeglich sein. die zufahrt kann allerdings nur von der neubaugasse in richtung stadtauswaerts erfolgen. die sperre dieses teils der wiener hauptgeschaeftsstrasse ist bekanntlich notwendig geworden, weil umfangreiche gleisarbeiten, rohrerneuerungen der gas- und wasserwerke sowie schliesslich eine voellige sanierung der fahrbahndecke vorgenommen werden muessen.

der strassenbahnverkehr wird natuerlich waehrend der gesamten baudauer aufrechterhalten, die autobuslinie 4 muss jedoch bei der babenbergerstrasse gekappt werden, weil die linienmaessige zufahrt zum westbahnhof beziehungsweise ebenso in der gegenrichtung nicht moeglich ist.

sandner nach der la-europameisterschaft:

'auch ein erfolg wiens'

9 wien, 16.3. (rk) "natuerlich freut man sich ganz besonders, wenn eine sache, die man finanziell unterstuetzt, zu einem grossen erfolg wird! wir haben uns auch intensiv darum bemueht, schon im anfangsstadium darauf hinzuarbeiten, dass diese veranstaltung in wien abgehalten wiird." das war der erste kommentar von vizebuengermeister gertrude sandner nach dem abschluss der leichtathletik-europameisterschaften in der wiener stadthalle. frau sandner bezog sich damit auf die 2,2-millionen schilling-subvention der stadt wien fuer die dreitaegige veranstaltung, die noch sonntag nachmittag waehrend der live-uebertragung im fernsehen von dr. kurt jeschko als "glaenzende propaganda fuer die leichtathletik" bezeichnet worden war. der praesident des internationalen leichtathletikverbandes, adrian paulsen, sprach nicht nur davon, dass diese veranstaltung "in die geschichte der leichtathletik eingehen werde", sondern hat als sofortige konsequenz der wiener stadthalle die abhaltung des erdteilkampfes amerika-europa im naechsten jahr angeboten.

"diese subvention hat wirklich wie eine initialzuendung gewirkt", erklaerte vizebuengermeister gertrude sandner dazu. "sie zeigt deutlich die unentbehrliche rolle der oeffentlichen koerperschaften im sportleben. es braucht hier nicht eigens betont zu werden, dass die stadt wien auch weiterhin ihre funktion als sportmaezen ausueben wird - wie wir hoffen, mit mehr solchen erfolgen! sehr viel versprechen wir uns von dem leichtathletik-zentrum, das fuer 70 millionen schilling im prater errichtet wird". frau sandner hob auch die bedeutung hervor, die diese veranstaltung fuer die zukunft der oesterreichischen leichtathletik zweifellos haben wird: "die stimulierende wirkung - besonders durch die erringung von titeln und medaillen durch oestereichische sportler - kann gar nicht hoch genug eingeschaezt werden. in gewissem sinne sind diese erfolge auch erfolge wiens, das durch seine hilfe das zustandekommen der europameisterschaften ermoeeglicht hat."

empfang fuer neue wiener lehrer

10 wien, 16.3. (rk) im festssaal des rathauses empfing buergermeister bruno m a r e k am montag 287 neu in den dienst der wiener volks-, haupt- und sonderschulen getretene lehrer sowie 276 neue professoren an den allgemeinbildenden hoeheren schulen der bundeshauptstadt.

dem empfang wohnten der erste praesident des wiener landtages, dr. wilhelm s t e m m e r , vizebuergermeister gertrude s a n d n e r , die stadtraete hans b o c k und hubert p f o c h , stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l , stadtschulratsvizepraesident direktor markus b i t t n e r sowie mitglieder des wiener gemeinderats bei.

buergermeister marek bezeichnete die bildung als voraussetzung fuer die kulturentwicklung und das wirtschaftswachstum in einer demokratischen gesellschaft. die stadt wien habe die wichtigkeit des lehrers schon vor hundert jahren erkannt, daher nehmen schul- und kulturpolitik im rahmen der stadtverwaltung eine zentrale stellung ein.

im anschluss an den empfang besichtigten die lehrer verschiedene schulbauten in wien.

''ohne schiene geht es nicht''

12 wien, 16.3. (rk) montag wurde im presseforum dr. friedrich Lehner aus hannover, der betriebsuntersuchungen bei den wiener verkehrsbetrieben nach internationalen gesichtspunkten durchfuehren soll, der presse vorgestellt. im beisein von stadtwerkstadtrat franz nekula, generaldirektor doktor reisinger und den verkehrsbetriebe-direktoren umriss er das ihm gestellte aufgabengebiet. es geht darum, eine verkehrsanalyse durchzufuehren, den bestehenden fahrplan zu begutachten und eine dienstplangestaltung nach dem aus den ersten beiden untersuchungsergebnissen resultierenden notwendigkeiten vorzunehmen.

dr. ing. dr. h.c. Lehner kam zu der bemerkenswerten feststellung: ''ohne schiene geht es nicht''. fuer staedte ueber 400.000 einwohner ist sie allein in der lage, den massenverkehr zu bewaeltigen.

fuer seine wiener untersuchungen hat dr. Lehner zunaechst eine verkehrszaehlung vor, die im oktober ueber die buehne gehen wird. anschliessend an diese ergebnisse wird das linien-netz hinsichtlich seiner dichte untersucht, wien hat bekanntlich das dichteste, damit aber auch vom individualverkehr am staerksten beeinflusste netz europas, die reisegeschwindigkeit ist deshalb und auch auf grund des in wien extrem geringen halte-stellenabstandes (403 meter im durchschnitt) sehr niedrig.

marek gratuliert der stadthalle

13 wien, 16.3. (rk) buergermeister bruno m a r e k hat an die direktoren der wiener stadthalle, j u n g b l u t h und dr. m i c h l , ein telegramm geschickt, in dem es heisst:

''zwei ereignisreiche - fuer wien und oesterreichs sport epochemachende - tage sind vorbei. durch ihre umsichtige und dynamische leistung haben sie es ermoeeglicht, dass die ersten hallenleicathletik-europameisterschaften zu einem grossartigen erfolg wurden. wenn schon heute von kompetenter seite der wunsch geaeussert wurde, im kommenden jahr den erdteillaenderkampf amerika gegen europa in der wiener stadthalle zu veranstalten, so ist dies ihr verdienst. ich danke ihnen fuer diese leistung und wuensche auch weiterhin viel erfolg. meine bitte ist es, diesen dank auch allen ihren mitarbeitern auszusprechen''.

1444

rinderhauptmarkt vom 16. maerz

14 wien, 16.3. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0 neuzufuehren in-land: 26 oechsen, 117 stiere, 253 kuehe, 75 kalbinnen, summe 471, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 14,50 bis 17, extrem 0, stiere 15 bis 18, extrem 18,20 (1), kuehe 11,80 bis 14,50, extrem 14,80 (1), kalbinnen 14 bis 17, extrem 17,20 bis 17,50 (2), beinlvieh kuehe 10 bis 11,60, oechsen und kalbinnen 12 bis 13,80.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 27 groschen, stieren um 4 groschen, kuehen um 31 groschen und kalbinnen um 2 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 16,23, stiere 17,03, kuehe 13,28, kalbinnen 15,60. beinlvieh verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1528